

Turniersieg für Louis Nass

Herford (ag). Louis Nass, Tennistalent aus den Reihen des TC Herford, hat einen weiteren Erfolg verbucht. Der junge Löhner wurde seiner Favoritenrolle als an Position eins gesetzter Spieler der U16-Klasse bei den Espelkamp Open gerecht und feierte dort den Turniersieg. Im Halbfinale besiegte Nass Mailo Beckmann (TSG Herford) mit 6:4 und 6:3, im Endspiel ließ das TCH-Talent dann überhaupt keine Zweifel aufkommen und besiegte Victor Kimpel (TC Plankstadt) mit 6:0 und 6:2. Platz drei ging an Mailo Beckmann vor Magnus Schürmann (TC Herford).

Bünderin holt drei NRW-Titel

Bünde. Auf den Nordrhein-Westfälischen Meisterschaften der Masters in Freibad Kamen-Mitte trat Bettina Beinke von der TG Ennigloh über 50 und 100 Meter Brust, 50 Meter Schmetterling sowie 200 Meter Freistil und Lagen an und holte dreimal Gold und zweimal Silber in ihrer Altersklasse.

Den ersten Titel auf dieser Meisterschaft gewann Bündes Sportlerin des Jahres 2018 über 100 Meter Brust, die sie klar gewann. Über die 200 Meter Lagen war die Sache sogar noch eindeutiger. Zwischen Beinke und der Zweitplatzierten lagen 20 Sekunden. Auch über die Sprintstrecke 50 Meter Schmetterling holte Bettina Beinke souverän Gold und schlug in 33,32 Sekunden an.

Bei ihren Vizetiteln lag Beinke nur knapp hinter der jeweiligen Siegerin. Dennoch war sie mit jeweils Silber über 200 Meter Freistil und 50 Metern Brust nicht unzufrieden. Bei dieser Masters-Meisterschaft hatten insgesamt 275 Aktive aus 61 Vereinen aus ganz NRW gemeldet. Bettina Beinke war die einzige Sportlerin, die für die TG Ennigloh gestartet war.



Holte fünf Medaillen: Bettina Beinke von der TG Ennigloh. FOTO: PRIVAT



Kollektive Vorfreude: Auf dem Hof Meyer zu Bexten kommen vom 23. bis 28. Juli bei der 20. Auflage der German Friendships Reiterinnen und Reiter aus über 30 Nationen zusammen. Darauf freuen sich schon (v. l.) Stefanie Dietrich (RV Lopshorn-Lage), Lars Meyer zu Bexten (Turnierleiter), Peter Becker (Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Herford), Friedrike und Ulrich Meyer zu Bexten, Anuschka Bayer, Sabine Kamp, Heinrich Hermann Engemann (Bundestrainer U25 Springreiter) und Frank Rothenberger (internationaler Parcoureschef). FOTO: ANDREAS GERTH

Die Saat ist aufgegangen

Reitsport: Vom 23. bis 28. Juli trifft sich die Jugend der Welt wieder auf dem Bexter Hof zu den Sparkassen German Friendships, die vor 20 Jahren ins Leben gerufen wurden und alle zwei Jahre stattfinden

Von Thomas Vogelsang

Herford. Bei der Premiere im Jahr 1999 schien es ein Wagnis. Heute ist es eine Großveranstaltung von internationalem Rang und im wahrsten Sinne des Wortes weltbekannt. Wenn vom 23. bis 28. Juli auf dem Bexter Hof in Herford-Diebrock die elften Sparkassen German Friendships ausgerichtet werden, sind wieder Reiterinnen und Reiter aus über 30 Nationen dabei. Und die Plätze dort sind so begehrt, dass längst nicht alle Anfragen berücksichtigt werden können.

„Um die Besonderheit dieser Veranstaltung zu bewahren, belassen wir es ganz bewusst bei rund 25 Paaren pro Klasse“, betont Turnierleiter Lars Meyer zu Bexten. Diese Paare setzen sich in den beiden Klassen Kinder (12 bis 15 Jahre) und Jugend (15 bis 18 Jahre) wie gewohnt aus einem deutschen und einem ausländischen Reiter zusammen, die während des gesamten Turnierverlaufs ein Team bilden. Dabei stellt üblicherweise der deutsche Reiter dem Gast ein Pferd zur Verfügung.

Getreu dem von Beginn an gültigen Motto „Friendships – not Championships“ stehen nicht die Ergebnisse im Vordergrund, sondern die Kontakte und auch Freundschaften, die sich entwickeln. So wie bei Sabine Kamp, die früher selbst als Reiterin an den German Friendships teilnahm und nun im Turnierbüro mitarbeitet. „Zu meinem Partner von 2009 aus Haiti habe ich bis heute Kontakt“, berich-

tet die Düsseldorferin. „Hier verbinden sich Internationalität und Regionalität – und das unterstützen wir gerne“, sagt Peter Becker, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Herford. Stellvertretend für alle Unterstützer der Veranstaltung galt ihm ein besonderer Dank Lars Meyer zu Bextens. „Nur dadurch waren viele gute Ideen, die es gab, auch umsetzbar.“

Die Grundidee, eine Veranstaltung wie die German Friendships ins Leben zu rufen, hatte Frank Rothenberger in den 1990er Jah-

ren. Der international tätige Parcouresdesigner hatte eine ähnliche Veranstaltung in Südamerika erlebt. „Dort waren Reiter aus anderen Nationen ohne Pferde eingeladen worden, diese wurden den Gästen gestellt. Denn mit Pferden zu kommen, ist teuer“, erinnert sich der aus Bünde stammende Rothenberger. Zunächst sprach er mit dem damaligen Bundestrainer Fritz Ligges, der abzwinkte. Rothenberger: „Dann habe ich Ulrich Meyer zu Bexten angesprochen, und der hat das Potenzial erkannt.“ So wurde

der frühere Herforder Nationenpreisleiter zum Turniermacher. „Ich war anfangs schon ein wenig skeptisch. Aber wir haben schnell gemerkt, dass wir gut vernetzt waren. Es lief von Beginn an gut und wurde im Laufe der Jahre immer besser“, so Ulrich Meyer zu Bexten.

Ein wesentlicher Baustein des Erfolgskonzepts ist das Top-Ten-Training mit Spitzenreitern. In diesem Jahr werden unter anderem die amtierende deutsche Meisterin My-nou Diederichsmeier und der vierfache Olympiasieger Ludger Beer-

baum ihr Wissen weitergeben. „Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums gibt es da eine Neuheit, denn wir werden zwei Plätze an Nachwuchstreiter aus der Region vergeben“, sagt Lars Meyer zu Bexten. Einer wird bei den Lopshorn Classics in Lage vergeben, der zweite bei einem Social-Media-Gewinnspiel.

Neu ist auch, dass ein besonderer Blick auf die Dressur gerichtet wird. Am Samstag, 27. Juli, wird eine Dressurshow mit dem internationalen Richter Christoph Hess und den Reiterinnen Anna Den und Laura Sophie Wiens geboten. Lars Meyer zu Bexten: „Wir möchten zeigen, wie wichtig die Dressur auch für guten Springsport ist.“

Und dann wartet bei den 11. Sparkassen German Friendships, die alle zwei Jahre anstehen, auch noch ein ganz spezieller Moment. Denn bevor es am Donnerstag, 25. Juli, mit Kutschen zum Rathausempfang mit Bürgermeister Tim Kähler und Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen – seit 2009 Schirmherrin der Veranstaltung – geht, wird am Bexter Hof die German-Friendships-Allee eingeweiht. Lars Meyer zu Bexten: „Mein Vater hat dort in den vergangenen Jahren Linden gepflanzt, es sind jetzt 20 Bäume. Jedes Kind wird eine Box mit Baum-samen bekommen, die dann hoffentlich in 20 Jahren überall auf der Welt groß gewachsen sein werden. So wollen wir auch den Gedanken an die Bedeutung und Nachhaltigkeit der Natur symbolisch weiter wachsen lassen.“

Das Programm der elften Sparkassen German Friendships auf dem Bexter Hof

Dienstag, 23. Juli: Ankunft der Teilnehmer (CSiCh 12 bis 15 Jahre, CSiJ 15 bis 18 Jahre); Ernennung der Teams für die Turnierwoche; Beaufsichtigtes Training (CSiCh, CSiJ).

Mittwoch, 24. Juli: Springtraining mit internationalen Top-Reitern; ATCO-Cup „Return of the Champions“; Eröffnung des Marktplatzes mit über 50 Ausstellern aus den Bereichen Reitsport; Lifestyle und Fashion sowie einem vielfältigen kulinarischen Angebot; Welcome-Party.

Donnerstag, 25. Juli: Beaufsichtigtes Training; Kutschenkorso zum Rathaus; Empfang im Herforder Rathaus; BBQ für die Teilnehmer.

Freitag, 26. Juli: Das 2. Scheunengespräch: Forum für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft;

Nachwuchs-Trophy; Kinder (CSiCh) Springprüfung nach Straf-punkten und Zeit; Junioren (CSiJ) Springprüfung nach Straf-punkten und Zeit; Regionale Prüfungen; Eröffnung des Marktplatzes; Einmarsch der Nationen.

Samstag, 27. Juli: Nachwuchstrophy; Kinder (CSiCh) Springprüfung nach Straf-punkten und Zeit; Junioren (CSiJ) Springprüfung nach Straf-punkten und Zeit; Regionale Prüfungen; Eröffnung des Marktplatzes; Highlight nicht nur für Dressurfans: Dressurshow mit dem internationalen Richter Christoph Hess und den Reiterinnen Anna Den und Laura Sophie Wiens; German Friendships Party.

Sonntag, 28. Juli: Nachwuchstrophy (Finale); Kinder (CSiCh) Springprüfung mit Sieger-runde;

Junioren (CSiJ) Springprüfung mit Sieger-runde; Eröffnung des Marktplatzes; Jubiläumssquadri-le mit 20 Reitern zum 20-jährigen Jubiläum der Sparkassen German Friendships; Feierliche Siegerehrung; Abschluss-Zeremonie; Regionale Prüfungen. Der Eintritt ist an allen sechs Tagen frei.

Im Angebot ist auch ein großes Kinderprogramm mit Ponyreiten, Hüpfburg, Kinderschminken, Turnier-Rallye und Horseless Horse Show.

Am Samstag gibt es zudem ab 14 Uhr ein rund zweistündiges kostenfreies Kinder-Kibaz mit Pony von der Initiative der Sportjugend NRW und des Pferdesportverbands Westfalen. Dafür ist eine Voranmeldung erforderlich: info@german-friendships.com

Teilnahme an Endrunde als Belohnung

Fußball: Die Kreisauswahl der U13-Juniorinnen darf am kommenden Sonntag in Telgte im „Konzert der Großen“ mitmischen. Dann möchte Trainerin Jennifer Damkröger erneut einen engagierten Auftritt sehen

Herford. Als bester Gruppendritter der vier Vorrundengruppen hat sich die U13-Kreisauswahl der Juniorinnen für die Fußball-Westfalenmeisterschaft in Telgte qualifiziert. Die Herforderinnen, die die Gruppe eins auf dem Platz der Spielvereinigung Hiddenhausen ausrichteten, starteten mit einem 3:0-Sieg gegen Gütersloh in das Turnier. „Das war überraschend deutlich“, erinnerte sich Trainerin Jen-

nifer Damkröger an den Auftakt-sieg. Es folgte ein knappes 0:1 gegen Lemgo. „Da waren wir selber Schuld, spielten zu leichtfertig und nachlässig. Das haben wir im dritten Spiel viel besser gemacht.“

Mit 4:0 gewannen die Herforderinnen anschließend gegen die Auswahl aus Bielefeld. Gegen den Gruppensieger Paderborn hieß es nach 20 Minuten 0:1. „Eine Unaufmerksamkeit reichte den Gäs-

ten aus Paderborn, wir nutzten unsere Chancen nicht, dabei war es eine spannende Partie.“ Damkröger war zufrieden: „Die Mannschaft hat sich belohnt und zeigt, dass sie richtig gut kicken kann. Dass wir an der Endrunde teilnehmen dürfen, ist für uns eine kleine Überraschung.“

Neben Paderborn und Lemgo qualifizierten sich auch die Herforderinnen für das Turnier der bes-

ten Zehn in Telgte. Am kommenden Sonntag, 30. Juni, trifft die Auswahl auf Bochum, Münster, Paderborn und Lippstadt. Im Takkostadion möchten die Trainerinnen wieder einen engagierten Auftritt sehen. „Ich hoffe, dass wir in allen vier Gruppenspielen konzentriert und mutig auftreten. Die Mannschaft soll das Turnier genießen und dann lassen wir uns überraschen“, so Damkröger.

Spiel und Spaß unter freiem Himmel

Auftakt am Freitag: Die SG Bünde-Dünne lädt zu den Handballtagen im Elbestadion ein

Bünde (bk). Sonne satt verspricht die Wettervorhersage für das kommende Wochenende in Bünde. Beste Bedingungen also für die von Klostermann-Chemie unterstützten Handballtage der SG Bünde-Dünne, zu dem mehr als 100 Mannschaften aus der Region erwartet werden. Den Anfang macht am Freitag, 28. Juni, ab 18 Uhr das Turnier für Alte Herren/Hobbymannschaften und Mixedteams. Bis zum Sonntag werden auf den fünf Handballfeldern auf dem Rasen und dem Beachfeld insgesamt 20 Turniere in allen Altersklassen stattfinden. Am Samstag beginnen die Beach-Turniere der Jugendteams um 11 Uhr, ab 14 Uhr geht es mit den Herren auf dem Rasen los. Zünftiger Abschluss ist ab 20.30 Uhr ein vereinsinternes Juxturnier mit anschließender Beachparty.

Den Auftakt am Sonntag bilden ab 10 Uhr die Turniere der B-Juniorinnen auf dem Beachfeld so-

wie der C-Juniorinnen auf dem Rasen. Die meisten Meldungen, nämlich elf, sind schon fast traditionell bei den D-Juniorinnen eingegangen.

Die weiteste Anreise nehmen die Herren der SG Altenfurt/Feucht auf sich, die am Samstag aus der Nähe von Nürnberg die Fahrt nach Bünde antritt.



Für die Endrunde qualifiziert: Die Trainerinnen Hanna Böddicker (v. l.) und Jennifer Damkröger mit ihren Auswahlspielerinnen Madeleine Schmidt, Finja Reger, Caroline Stünkel, Jessica Heisinger, Amelie Schröder, Alea Rehder, Carla Hohmeier, Lilly Schäfer, Charlene Ziemann, Annika Flottmann, Paula Dortschy, Celina Heibroch, Alisha Jedral und Leni Heibroch. FOTO: YVONNE GOTTSCHLICH



Beliebt: Beachhandball und auf Rasen Foto: Björn Kenter